

Mai 2022

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Geistiges Eigentum: Kommission stärkt den Schutz handwerklicher und industrieller Produkte aus Europa in der EU und darüber hinaus

Die Kommission hat einen Rahmen zum Schutz des geistigen Eigentums an handwerklichen und industriellen Produkten vorgeschlagen. Dieser Rahmen, der erste seiner Art, beruht auf der Originalität und Authentizität traditioneller Praktiken aus den europäischen Regionen. Er erfasst Produkte wie Murano-Glas, Donegal-Tweed, Porzellan aus Limoges, Messerschmiedewaren aus Solingen und Bunzlauer Keramik. Obwohl diese hoch geschätzten Produkte einen europaweiten, teilweise weltweiten Ruf genießen, verfügten die Hersteller bislang über keinen EU-weiten Schutz der Bezeichnung, die Ursprung und Ansehen ihrer Produkte mit deren Qualität verknüpft.

Aufbauend auf dem Erfolg des Systems der geografischen Angaben für Weine, Spirituosen und landwirtschaftliche Erzeugnisse, möchte die Kommission mit dem heutigen Verordnungsvorschlag den Herstellern eine Möglichkeit zum Schutz handwerklicher und industrieller Produkte, die mit ihrer Region assoziiert werden, sowie ihres traditionellen Know-how an die Hand geben, der sich in Europa und darüber hinaus auswirkt. Dank dem in der Verordnung vorgesehenen Schutz der Produktbezeichnung auf europäischer Ebene können die Verbraucherinnen und Verbraucher die Qualität solcher Produkte leichter erkennen und fundiertere Entscheidungen treffen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_1728

TERMINE

Trier: Mitarbeiterereinsätze in Frankreich rechtssicher abwickeln

Frankreich ist für deutsche Unternehmen der wichtigste Handelspartner innerhalb der EU und ein lukrativer Absatzmarkt für produktbegleitende Dienstleistungen, Bauarbeiten oder auch andere Dienstleistungen. Mit Umsetzung der RL 2014/ 67 EU sind die administrativen Auflagen für Mitarbeiterereinsätze in Frankreich deutlich verschärft worden. Ziel der Auflagen ist die Vermeidung von Sozialdumping innerhalb der EU. Der französische Gesetzgeber hat vergleichsweise umfangreiche Entsendeaufgaben eingeführt, die durch das reformierte Entsendegesetz vom 5. September 2018 mittlerweile wieder etwas entschärft wurden. Mit Umsetzung der RL 2018/ 957 EU im Juli 2020 ist der Katalog der anwendbaren französischen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen für Entsendungen erweitert worden.

Zu den französischen Entsendeaufgaben zählen die SIPSI-Meldung, die Bereitstellung zahlreicher Unterlagen sowie die Benennung eines Vertreters in Frankreich, der als Ansprechpartner für die französischen Kontrollbehörden fungiert. Die Auflagen helfen den Kontrollbehörden zu überprüfen, ob sich die Entsendeunternehmen an die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen inkl. der Vorgaben aus den allgemeinverbindlichen Tarifverträgen in Frankreich halten. Kontrollen finden in Frankreich regelmäßig statt. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Entsendeaufgaben sowie die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen drohen Bußgelder und Strafzahlungen bis zu 500.000 EUR sowie weitere Sanktionen wie z. B. ein vorübergehendes Einsatzverbot.

Das Seminar am **10. Mai 2022** verschafft einen praxisnahen Überblick über die aktuellen entsenderechtlichen und arbeitsrechtlichen Auflagen, die deutsche Unternehmen bei Mitarbeiterereinsätzen in Frankreich sowie beim Einsatz von Nachunternehmern beachten müssen.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)] [Einladungsflyer]

Webinar: Elektronische Vergabe. Das müssen Unternehmen beachten

Unter elektronischer Vergabe (E-Vergabe) versteht man den Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel bei der Beschaffung von Liefer-, Dienst- und Bauleistungen durch öffentliche Auftraggeber. Die E-Vergabe betrifft sämtliche Verfahrensschritte, von der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung über die Bereitstellung der Vergabeunterlagen bis zur Kommunikation mit den Bietern. Mit der Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien wurde der Einsatz elektronischer Mittel zum gesetzlichen Regelfall. Ein Ausweichen auf die Papierform und den Postweg ist nur noch in seltenen Ausnahmefällen möglich. Für Unternehmen bedeutet das, sich mit dem Thema E-Vergabe auseinanderzusetzen: die Technik und auch die Mitarbeiter müssen auf die neuen Verfahren umgestellt werden. Das Online-Seminar behandelt alles Wissenswerte zum Thema elektronische Vergabe aus Unternehmenssicht. Nach einer kurzen Einführung in das Vergaberecht werden die rechtlichen Rahmenbedingungen der E-Vergabe näher erläutert. Kern der Veranstaltung ist die Live-Demonstration einer elektronischen Angebotsabgabe. Ein Überblick zu den technischen Voraussetzungen und Signaturen rundet das Programm ab. Die Veranstaltung am **11. Mai 2022** findet in Kooperation mit subreport statt.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)] [Einladungsflyer]

Webinar: Digitalisierung und Datenflüsse in Luxemburg und Deutschland

Digitalisierung ist ein vielschichtiger Begriff. In kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wird dabei häufig der intensivere Einsatz von computergestützten Prozessen verstanden. Viele Unternehmen können die damit verbundenen Investitionen in eigene Hardware und das notwendige Personal nicht alleine stemmen. Daher führt der Weg für viele in die »Cloud«, einem ebenso vielschichtigen Begriff mit seinen eigenen Tücken und Problemen. Die Umstellung der eigenen IT auf Cloud-Angebote bedeutet nämlich in erster Linie, dass Daten den eigenen beherrschbaren Schutzraum verlassen. Im ersten Teil des Webinars am **23. Mai 2022** ein Überblick über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung aufgezeigt und die Voraussetzungen erläutert, die Unternehmen erfüllen müssen, damit Abläufe digitalisiert oder gar automatisiert werden können. Im Fokus stehen hierbei unter anderem die Dokumentation und Analyse von Geschäftsprozessen sowie die praktische Implementierung von Prozessmanagement im Unternehmen anhand von konkreten Software-Lösungen. Der Ländervergleich Deutschland-Luxemburg wird für alle Themenbereiche explizit herausgearbeitet.

Im zweiten Teil wird der Sammelbegriff »Cloud« eingehend erläutert. Es werden konkrete Anwendungsbeispiele sowie deren jeweilige Vor- und Nachteile als Entscheidungshilfen für eine Digitalisierungsstrategie aufgezeigt. Abschließend werden spezifische Anforderungen einzelner Digitalisierungsstrategien diskutiert. Hierbei wird insbesondere der Datenschutz thematisiert. Welche Auswirkungen hat die Schrems-II-Entscheidung auf den Datentransfer in die Cloud und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Schließlich wird der administrative Aufwand der Auslagerung der IT thematisiert.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)] [Einladungsflyer]

Trier: Lohnbuchhaltung Luxemburg

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung umfasst neben der Abrechnung der Mitarbeiter auch die Meldungen an die Finanzverwaltung und den Sozialkassen sowie die Überwachung und Abwicklung der lohnrelevanten Daten. Aufgrund der Komplexität dieses Aufgabengebietes sind hierfür umfassende Kenntnisse des Arbeits-, des Lohnsteuer- und des Sozialversicherungsrecht erforderlich.

Die Veranstaltung am **18. Mai 2022** gibt einen detaillierten und praxisnahen Überblick über die wichtigsten Grundlagen der Luxemburger Lohnbuchhaltung unter Berücksichtigung der korrekten steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von Grenzpendlern. Die Teilnehmer lernen Lohnabrechnungen korrekt zu erstellen und gängige Fehler insbesondere beim Einsatz von Grenzpendlern zu vermeiden.

[Kontakt: [Tanja Weinand](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Trier: Cybercrime Deutschland-Luxemburg: strafrechtliche Aspekte und Haftungsfragen Deutschland Luxemburg

Cybercrime ist eine der größten Bedrohungen der heutigen Zeit. Digitalisierung und Automatisierung schreiten voran und kennen, wie die Kriminalität selbst, keine Grenzen. Seit 2001 steigt der durch Cyberkriminalität verursachte finanzielle Schaden jedes Jahr exponentiell an. In den Jahren 2020 und 2021 waren laut einer Studie des deutschen Digitalverbands Bitkom fast neun von zehn Unternehmen Opfer von digitalen Erpressungen, Sabotage oder auch Wirtschaftsspionage. Dieses Webinar verschafft einen komprimierten Überblick zur Cyberkriminalität und seinen Folgen und gibt praktische Tipps, wie sich Unternehmen wappnen können. Beispielhaft werden die konkreten Straftatbestände in Deutschland und Luxemburg betrachtet und potentielle Schadensquellen beleuchtet. Hierbei werden praktische Tipps zur Sicherung der eigenen Infrastruktur ebenso gegeben wie Hinweise zum Aufbau und Betrieb von Management-Systemen. Weiterhin werden Möglichkeiten von Cyber-Security-Versicherungen erörtert und anhand von Beispielen dargestellt. Das Seminar am **24. Mai 2022** richtet sich branchenübergreifend an Geschäftsführer*innen und IT-Verantwortliche sowie an verantwortliche Mitarbeiter*innen in EDV-Abteilungen von Unternehmen.

[Kontakt: [Matthias Fuchs](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Trier: Mitarbeiterereinsätze in Luxemburg rechtssicher abwickeln

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Luxemburg müssen sich deutsche Entsendeunternehmen an die anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben inkl. der allgemeinverbindlichen Tarifverträge des Großherzogtums halten. Nach Maßgabe der RL 2014/67 EU sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen regelmäßig zu überprüfen und Regelverstöße konsequent zu sanktionieren. Im Laufe des Jahres 2020 wurde der Katalog der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben bei Mitarbeiterereinsätzen in der EU auf Grundlage der RL 2018/ 957 EU zur Änderung der RL 96/ 71 EG erweitert.

Vor Beginn eines Einsatzes in Luxemburg müssen Mitarbeiter, die entsendet werden sollen, im online-Portal der ITM (Luxemburger Arbeitsinspektion) gemeldet werden. Nur wenige Tätigkeiten sind von den Entsendeaufgaben befreit. Zudem sieht der Gesetzesentwurf Nr. 7319 vom Juni 2018 noch weitere Erleichterungen vor. Die im Rahmen der Entsendemitteilung erforderlichen Angaben und Dokumente wurden seit 2015 progressiv erweitert. Zudem ist im Nachgang zu jedem Einsatz für die entsandten Mitarbeiter eine Lohnmeldung inkl. Stundennachweise abzugeben. So kann die ITM überprüfen, ob die anwendbaren Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in Luxemburg eingehalten werden. Mit dem Gesetz vom 15. Dezember 2020 wurden die anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben für Entsendeunternehmen erweitert. Bei Regelverstößen gegen die Entsendeaufgaben sowie die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen drohen pro Mitarbeiter Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR., die im Wiederholungsfall innerhalb von 2 Jahren verdoppelt werden.

Das Seminar am **8. Juni 2022** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die Luxemburger Entsendeaufgaben, die Sanktionen, die bei Regelverstößen gegen die Auflagen drohen, sowie die anwendbaren arbeitsrechtlichen Bestimmungen, die bei Einsätzen im Großherzogtum zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

INDUSTRIELLE PRODUKTION

Der Grüne Deal: Modernisierung der EU-Vorschriften über Industrieemissionen für große Anlagen und Betriebe im langfristigen ökologischen Wandel

Die Kommission unterbreitet Vorschläge zur Aktualisierung und Modernisierung der Richtlinie über Industrieemissionen, einem wichtigen Rechtsakt zur Vermeidung und Eindämmung der Umweltverschmutzung. Die aktualisierten Vorschriften werden dazu beitragen, Investitionen der Industrie in die Bahnen zu lenken, die für den Übergang Europas zu einer schadstofffreien, wettbewerbsfähigen und klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 erforderlich sind. Sie sollen die Innovation fördern, Vorreiter belohnen und dazu beitragen, auf dem EU-Markt gleiche Ausgangsbedingungen herzustellen. Die überarbeitete Richtlinie wird für langfristige Investitionssicherheit sorgen, und die ersten neuen Verpflichtungen für die Industrie werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts in Kraft treten.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_2238

Fragen und Antworten:

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_22_2239

Unternehmen im Bereich Verzinnung gesucht

Ein polnisches Unternehmen, das elektrotechnische Artikel herstellt, sucht Unternehmen, die sich mit der Verzinnung von Kupferbändern beschäftigen. Als Form der Zusammenarbeit ist die Vergabe von Unteraufträgen vorgesehen. (BRPL20220325030)

Unterauftragnehmer für elektrische Antriebe und elektromagnetische Lösungen gesucht

Ein französisches Unternehmen im Bereich Elektromotoren- und Generatorenbau entwickelt Produkte mit verschiedenen Optionen, die an die Anforderungen der Kunden angepasst sind. Es möchte seine Lösungen und sein Know-how erweitern. Deshalb sucht es nach Unterauftragnehmern im Bereich elektrische Antriebe und elektromagnetische Lösungen. (BRFR20220324011)

Vertrieb von kleinen Metallteilen, Stahl- und Nichteisenmaterialien angeboten

Ein französisches Unternehmen, das sich auf kleine Metallteile spezialisiert hat, sucht einen deutschen oder italienischen Hersteller oder Lieferanten von kleinen Metallteilen, Stahl- und Nichteisenmaterialien und -teilen für eine Vertretung auf dem französischen Markt. (BRFR20220318038)

Energie- und Gastechnik

Ein finnisches Unternehmen mit einer langen Tradition im Vertrieb, der Installation und der Wartung von Energie- und Wassersystemen, die in der Prozessindustrie, im kommunalen Bereich, im Gesundheitswesen oder bei Heizungsanlagen eingesetzt werden, sucht im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung Lieferanten für Komponenten, Zubehör und Anlagen oder Anlagenteile aus ganz Europa. Ein Servicevertrag ist ebenfalls denkbar. (BRFI20220317008)

Produktion von Verpackungen

Ein finnisches KMU bietet Verpackungsleistungen an und sucht einen Hersteller von Versandtaschen aus Kunststoff, der über Materialkenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit Polypropylen (PP) und Polyethylenterephthalat (PET) verfügt. Auch Schweiß-, Näh- und Druckfähigkeiten werden erwartet. Das bevorzugte Kooperationsmodell ist eine Produktionsvereinbarung. (BRFI20220308033)

Griechisches KMU sucht Hersteller von Wasserzählern

Ein griechisches KMU-Unternehmen, das im Bereich intelligenter Wassersensoren mit modernster Computertechnik tätig ist, sucht nach Herstellern von Wasserzählern, um einen neuen, intelligenten Wasserzähler zu produzieren oder mit zu produzieren. (BRGR20220304028)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

Beziehungen EU-VK: Europäische Union sichert ununterbrochene Versorgung Nordirlands sowie Zyperns, Irlands und Maltas mit Arzneimitteln

Die Europäische Kommission begrüßt die rasche Annahme der Vorschläge durch den Rat, mit denen die ununterbrochene Lieferung von Arzneimitteln von Großbritannien nach Nordirland langfristig gesichert und die noch bestehenden Lieferengpässe in Zypern, Irland und Malta beseitigt werden – also auf Märkten, die in der Vergangenheit aus oder über Großbritannien beliefert wurden.

Die Vorschläge wurden von der Kommission im vergangenen Dezember vorgelegt; ihnen lagen sowohl ein umfassender Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, Branchenvertretern und anderen Wirtschaftsvertretern aus der EU und dem Vereinigten Königreich als auch eingehende Gespräche mit der Regierung des Vereinigten Königreichs über diese dauerhafte Lösung zugrunde.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_2385

Fragen und Antworten:

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/qanda_21_6912

Konsultation: Erhöhung der Gebühren für die Arzneimittel-Überwachung

Die Kommission bittet im Rahmen einer Konsultation um Feedback zur vorgesehenen Erhöhung der Gebühren, die die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) speziell für ihre Überwachungstätigkeiten bei Humanarzneimitteln erhält.

Arzneimittel werden während ihrer gesamten Lebensdauer mithilfe des EU-Pharmakovigilanz-Systems überwacht. Hierfür fallen bei den Pharmaunternehmen Gebühren an. Auf Basis der Teuerungsrate der vergangenen beiden Jahre soll diese jetzt angepasst werden. Die letzte Erhöhung hatte 2020 stattgefunden.

Noch bis zum 6. Mai 2022 können sich Bürgerinnen und Bürger sowie Interessenträger hierzu äußern. Das Feedback wird in der Begründung des dann von der Kommission angenommenen delegierten Rechtsakts zusammengefasst und es wird erläutert, wie den Anmerkungen Rechnung getragen wurde.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/konsultation-erhoehung-der-gebuehren-fuer-die-arzneimittel-ueberwachung/>

Sterilisatoren angeboten

Ein polnisches Unternehmen produziert UV-C-Kapselsterilisatoren, die Bakterien und Viren zu 99,99 % in 60 Sekunden und Pilze in 360 Sekunden abtöten. Die Sterilisatoren werden zur Desinfektion von Alltagsgeräten verwendet, die mit der Haut in Berührung kommen. Das Produkt ist ökologisch und hat minimale Betriebskosten. Der Unternehmen sucht Vertriebspartner. (BOPL20220324036)

Dänisches Unternehmen von Gesundheits- und Unterstützungsausrüstungen sucht Distributoren

Das dänische Unternehmen stellt Geräte und Technologien für das Gesundheitswesen und den Sozialbereich her und sucht nach Distributoren und Händler in Europa, insbesondere in den Niederlanden, Deutschland und Frankreich, um ihre globale Präsenz noch zu erhöhen. Seit 1981 entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Produkte, die den Alltag von Behinderten und die Arbeitssituation für ihre Helfer erleichtern. Alle Produkte sind CE-gekennzeichnet und können an individuelle Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst werden, um die bestmögliche Lösung sowohl für den Benutzer als auch für den Helfer zu schaffen, ob im eigenen Zuhause, in einem Pflegeheim oder in einem Krankenhaus. (BODK20220323014)

Tests zur Bewertung des Krebsrisikos

Estnisches Unternehmen entwickelt innovative genetische Tests zur Bewertung des Krebsrisikos, die auf der Technologie des polygenen Risikoscores basieren. Es sucht Vertriebspartner für verschiedene Gesundheitsmärkte. (BOEE20220329011)

^

UMWELT/ENERGIE

Der Grüne Deal: Ausstieg aus der Verwendung fluorierter Treibhausgase und ozonabbauender Stoffe

Die Europäische Kommission hat zwei neue Verordnungen zur strengeren Kontrolle fluorierter Treibhausgase (F-Gase) und ozonabbauender Stoffe (ODS) vorgeschlagen. Der Erlass dieser Verordnungen wäre ein wichtiger Schritt hin zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris. Der F-Gas-Vorschlag wird auch dazu beitragen, die Emissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu senken und Europa bis 2050 klimaneutral zu machen. Durch beide Vorschläge zusammen könnten die Treibhausgasemissionen der EU bis 2050 um insgesamt 490 Mio. t (CO₂-Äquivalent) gesenkt werden. Zum Vergleich: Das ist etwas mehr als die gesamten jährlichen Treibhausgasemissionen Frankreichs im Jahr 2019.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_2189

EU-Kommission fordert weniger Schadstoffausstoß bei Industrie- und Agrarbetrieben

Die EU-Kommission hat ihre neue Pläne vorgestellt, nach denen die Umweltvorschriften für große Industrie- und Agrarbetriebe EU-weit verschärft werden sollen. Ziel ist es, dass künftig Luft, Wasser und Boden mit weniger Schadstoffen belastet werden. Laut EU-Kommission müssten Betriebe Anreize erhalten, mehr in die Abgasreinigung und –vermeidung zu investieren.

Zu den wesentlichen Änderungen gehören strengere Genehmigungsvorschriften, mehr Unterstützung für Innovationsführer in der EU, die Förderung der Investitionen seitens der Industrie in die Kreislaufwirtschaft sowie Synergien zwischen der Verringerung der Umweltverschmutzung und der Dekarbonisierung.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/eu-kommission-fordert-weniger-schadstoffausstoss-bei-industrie-und-agrarbetrieben/>

Neue EU-Plattform für gemeinsame Energie-Einkäufe

Erstmals haben sich Vertreterinnen und Vertreter der EU-Kommission und der Mitgliedstaaten zur gemeinsamen Beschaffung von Gas, Flüssiggas und Wasserstoff getroffen. Das Format ist laut Angaben der EU-Kommission ein freiwilliger Zusammenschluss, um die Einkäufe der EU besser zu koordinieren und die gemeinsame Marktkraft zu nutzen.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/neue-eu-plattform-fuer-gemeinsame-energie-einkaeufe/>

Umweltfreundliche Verpackungen für Ergänzungsfuttermittel gesucht

Ein französisches Unternehmen ist auf Ergänzungsfuttermittel spezialisiert und bietet folgende Produkte an: Flüssigkeiten, Pellets, Cremes, Gele, Pasten usw. Gesucht werden Eimer, Töpfe, Flaschen, Fässer, Tuben und Spritzen in verschiedenen Größen, aus Aluminium, recyceltem Kunststoff, pflanzlichem Kunststoff oder einem anderen umweltverträglichen Material. Es ist auf der Suche nach umweltfreundlichen Verpackungen für seine verschiedenen Produktpaletten. Das Unternehmen sucht eine Handelsvereinbarung mit technischer Unterstützung. (TRFR20220321011)

Tanks des Typs 1 für die Wasserstoffspeicherung unter maritimen Bedingungen gesucht

Ein französisches Unternehmen entwickelt ein neues Konzept der Energieerzeugung, das die Speicherung von Wasserstoff erfordert. Der gasförmige Wasserstoff soll in Tanks mit einem Fassungsvermögen von 10 bis 40 Kubikmetern bei einem Druck zwischen 200 und 500 bar gelagert werden. Es wird eine Partnerschaft angeboten, um die Widerstandsfähigkeit dieser Tanks unter maritimen Bedingungen zu testen. (TRFR20220314045)

Unternehmen sucht Partner für Lösungen im Bereich Energiemanagement

Ein portugiesisches KMU mit Kenntnissen in technischer Analyse, Design, Beratung für Endverbraucher/Investoren und Implementierung des Energiemanagements in Gebäuden, Industrie und Logistik sucht nach neuen innovativen Produkten (Steuerungen und Steuerungssoftware, Sensoren und Messgeräte), um das Angebotsportfolio zu erweitern. Das Unternehmen möchte einen Handelsvertretervertrag mit privaten Unternehmen abschließen. (BRPT20220314043)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

Gesetz über digitale Dienste: Kommission begrüßt politische Einigung über Vorschriften zur Gewährleistung eines sicheren und verantwortungsvollen Online-Umfelds

Die Kommission begrüßt die rasche politische Einigung, die zwischen dem Europäischen Parlament und den EU-Mitgliedstaaten über den Vorschlag für den Rechtsakt über digitale Dienste erzielt wurde, der im Dezember 2020 von der Kommission vorgelegt worden war. Das Gesetz über digitale Dienste setzt einen völlig neuen Standard für die Rechenschaftspflicht von Online-Plattformen in Bezug auf illegale und schädliche Inhalte. Es wird einen besseren Schutz der Internetnutzer und ihrer Grundrechte bieten und ein einheitliches Regelwerk für den Binnenmarkt festlegen, das kleineren Plattformen hilft, sich zu vergrößern.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_2545

EU und internationale Partner legen Erklärung zur Zukunft des Internets vor

Die Europäische Union, die Vereinigten Staaten von Amerika und zahlreiche internationale Partner haben eine Erklärung zur Zukunft des Internets vorgelegt, in der die Zielvorstellung und die Grundsätze eines vertrauenswürdigen Internets dargelegt werden. Die Partner unterstützen eine Zukunft für ein Internet, das offen, frei, global, interoperabel, zuverlässig und sicher ist, und bekräftigen ihr Engagement für den Schutz und die Achtung der Menschenrechte im Internet und in der gesamten digitalen Welt. Bislang haben 60 Partner, darunter alle EU-Mitgliedstaaten, die Erklärung gebilligt, und es wird erwartet, dass in den kommenden Wochen weitere Länder diesem Beispiel folgen werden. Die Liste der Unterzeichner ist hier abrufbar.

Die Erklärung zur Zukunft des Internets steht im Einklang mit den in der EU fest verankerten Rechten und Grundsätzen und baut auf der Erklärung zu den digitalen Rechten und Grundsätzen auf, deren gemeinsame Unterzeichnung die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union vorgeschlagen hat.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_2695

Hersteller orthopädischer Produkte für Tiere sucht nach App zum Scannen von Verletzungen

A Swedish manufacturing company providing orthopedic products for animals looks for an app developed specific to scan injuries. The uploading of the scans is done either to a cloud service or the company's server. This will shorten lead times from scanning to production of orthoses, which will decrease the suffering for the animals. The company is looking for an Iphone app developer that can provide either a commercial agreement with technical assistance or a license agreement. (TRSE20220304023)

Softwareanbieter sucht Vertriebspartner für Digital Security SaaS-Plattform

Das niederländische Unternehmen, ein unabhängiger Softwareanbieter (ISV), hat eine digitale SaaS-Sicherheitsplattform für IT-Dienstleister entwickelt. Das Unternehmen ist daran interessiert, seine Dienstleistungen auf den deutschen Markt auszudehnen und sucht nach Partnern im Rahmen eines Handelsvertretervertrags. (BONL20220303013)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Digitalisierung des Visumverfahrens: Visumpflichtige Reisen in die EU werden einfacher

Die Kommission schlägt heute die Digitalisierung des Schengen-Visumverfahrens vor. Mit dem digitalen Verfahren wird die Visummarke ersetzt und die Möglichkeit eingeführt, Visumanträge über eine europäische Online-Visumplattform einzureichen. In dem neuen Migrations- und Asylpaket wurde als Ziel festgelegt, das Visumverfahren bis 2025 vollständig zu digitalisieren. Damit kann nicht nur das Visumantragsverfahren wirksam verbessert werden, indem Kosten und Lasten sowohl für die Mitgliedstaaten als auch für die Antragsteller gesenkt werden, sondern auch die Sicherheit im Schengen-Raum.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_2582

^

SONSTIGES

Kreislaufwirtschaft: Reformen bei Ökodesign, Textilien und Bauprodukten

Alle Produkte in der EU sollen während ihres gesamten Lebenszyklus umweltfreundlicher, nachhaltiger und energieeffizienter werden. Dazu hat die Europäische Kommission am 30. März 2022 den Vorschlag für eine grundlegend überarbeitete Ökodesign-Verordnung vorgelegt. Ergänzt wird diese Reform durch zwei Initiativen zu wichtigen Produktgruppen, nämlich eine europäische Strategie für nachhaltige Textilien und die Reform der geltenden Bauprodukte-Verordnung sowie Maßnahmen zur Stärkung der Verbraucherrechte.

Wie im Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft angekündigt, hat die Kommission damit konkrete Instrumente für den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft in der EU vorgelegt, durch die Europa seine Energie- und Ressourcenautonomie steigern kann, insgesamt resilienter gegen externe Schocks wird und sowohl die Natur als auch die menschliche Gesundheit schützt.

Ziel der Reform der Ökodesign-Verordnung der Kommission ist es, nachhaltige Produkte auf dem EU-Markt zur Norm zu machen.

<https://europa.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/kreislaufwirtschaft-reformen-bei-oekodesign-textilien-und-bauprodukten/>

Lieferanten von unbehandelten und behandelten Kiefernspfählen der Klasse 3 gesucht

Ein französisches Unternehmen möchte sein Angebot an unbehandelten und behandelten Kiefernspfählen der Klasse 3 erweitern. Es ist auf der Suche nach neuen Lieferanten in Europa. (BRFR20220325033)

Passivenergie- und Selbstversorger-Häuser für Fertigung angeboten

Ein slowakisches Unternehmen entwirft und baut Passivenergie- und Selbstversorger-Häuser (so genannte "mole houses") mit begrüntem Dach, die sowohl in Hanglagen als auch auf ebenen Grundstücken mit Erde überdeckt werden. Das Unternehmen sucht nach Baufirmen, die die Maulwurfshäuser im Rahmen von Unteraufträgen bauen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen ausländischen Geschäftspartnern einen umfassenden Service von der ersten Beratung bis zur grafischen Gestaltung. (BRSK20220308005)

Erschließung und Entwicklung von Exportmärkten im Lebensmittelbereich

Ein belgisches Unternehmen ist Experte für Unternehmensstrategie und Unternehmensentwicklung und hat sich auf die Erschließung und Entwicklung von Exportmärkten spezialisiert. Mit Sitz in Brüssel ist es hauptsächlich auf dem Agrar- und Lebensmittelsektor tätig und unterstützt seine Kunden auf allen lokalen und/oder internationalen Märkten. Das Unternehmen sucht Lebensmittelhersteller und -lieferanten, insbesondere für Molkereiprodukte, Fleisch, Obst & Gemüse, Lebensmittel (auch unter privater Marke) im Rahmen von Handelsvertreterverträgen an und sucht zudem Hersteller von Lebensmittelprodukten für Produktionsverträge. (BRBE20220330008)

Produktionstechnologie für Batteriepacks

This Italian SME has developed a state-of-the-art Lithium iron phosphate battery pack concept. The company wants to extend its mission from product developer to producer of battery packs. This SME is looking for manufacturing agreement with European companies equipped with all those production technologies required for battery packs assembly: production lines, specific processes like laser welding of poles, data management etc. (TRIT20220307012)

Hersteller von Innenausstattung und Möbeln gesucht

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf den Handel mit Innenausstattungen und Möbeln für Büros und Wohnungen, sucht Lieferanten für eine Zusammenarbeit im Rahmen von Handels- oder Lieferantenverträgen. Die Firma möchte ihren Produktkatalogs für Häuser, Schulen, Büros oder technische Gebäude erweitern. Gesucht werden Hersteller von Innenausstattung, Möbeln, Glaswänden, Akustik und technischen Systemen. (BRCZ20220323012)

Dänisches Unternehmen sucht Lieferanten von Textil-/„Bekleidungs“-Produkten für Hunde und ihre Besitzer.

Das dänische Unternehmen plant bis Mitte Mai, wenn sie eine ihrer größten Ausstellungen haben, eine Private-Label-Kollektion zu präsentieren. Deshalb ist das dänische Unternehmen auf der Suche nach Lieferanten von Stoffen, Knöpfen, Fäden, Reißverschlüssen etc. Vom Lieferanten wird erwartet, dass er Entwürfe vorschlägt und bei deren Umsetzung hilft. (BRDK20220322027)

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | www.saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen
Alannah Wörle
Tel.: +49 (0)651 97567-15
E-Mail: woerle@eic-trier.de

Kaiserslautern

IMG Innovations-Management GmbH | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | www.img-rlp.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland
Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies
Dr. Jürgen Gerber
Tel.: +49 (0)631 31668-10
E-Mail: gerber@img-rlp.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)
Dr. Julia Dohnt-Buchheit
Tel.: +49 (0)631 31668-70
E-Mail: buchheit@img-rlp.de

EEN International Consultant
Schwerpunkt: Umwelttechnik
Dr.-Ing. Simon Horoz
Tel.: +49 631 31668 95
E-Mail: horoz@img-rlp.de

EEN Projektassistentin
Schwerpunkt: Technologieprofile
Heike Jaberg-Weinspach
Tel.: +49 (0)631 31668-45
E-Mail: jaberg@img-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

